

Lukasevangelium 1,6

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukasevangelium 1,5-7 In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester mit Namen Zacharias = »Der HERR gedenkt /, aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth = »Mein Gott ist Eidschwur.

6 Sie waren aber beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Rechtsbestimmungen des Herrn.

7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in fortgeschrittenem Alter.

Jesus Christus mein Herr -

2. Mose 40,16.-38 Und Mose tat alles, wie es ihm der HERR geboten hatte; genau so machte er es.

34 Da bedeckte die Wolke die Stiftshütte, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung.

38 Denn die Wolke des HERRN war bei Tag auf der Wohnung, und bei Nacht war Feuer darin / *in der Wolke* / vor den Augen des ganzen Hauses Israel, während aller ihrer Wanderungen.

Römerbrief 14,17 Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist;

Zacharias und Elisabeth lebten in der Gerechtigkeit Gottes.

Wir die wir gläubig wurden, bekamen durch die Wiedergeburt die Gerechtigkeit Gottes, den Frieden Gottes und die Freude im heiligen Geist geschenkt. Lasst uns darin bleiben. Das ist die Gnade Gottes, dies darf uns genug sein. Die Gerechtigkeit Gottes – hier in Zacharias und Elisabeth haben wir ein Beispiel – sie blieben darin – All die Fragen, warum bekommt Elisabeth kein Kind ließ die Beiden demütig bleiben.

Jakobusbrief 4,4-8 Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt / *die Liebe zur Welt* / Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Gottes!

5 Oder meint ihr, die Schrift rede umsonst? Ein eifersüchtiges Verlangen hat der Geist, der in uns wohnt; 6 umso reicher aber ist die Gnade, die er gibt. Darum spricht er: »Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade«.

7 So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch;

8 naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, die ihr geteilten Herzens seid!

All die Angriffe die Satan immer wieder gestartet hat – Zacharias und Elisabeth bewahrten sich darin in der Treue zu Gott ihrem Herrn und in der Treue zueinander.

Galaterbrief 5,22+23 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue / *Glaube*, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

23 Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

Johannesevangelium 20,28 Und Thomas antwortete und sprach zum Auferstandenen: Mein Herr und mein Gott!

Der für meine Sünden gekreuzigte auferstandene Jesus Christus ist mein Herr und mein Gott.